

Kappeler Werkstätten souveräner Landesmeister 2014/15

Auch in dieser Spielzeit waren die Spieler der Kappeler Werkstätten für Menschen mit Behinderungen das Fußballteam in der A-Staffel der Fußballliga der Werkstätten (FLW) Schleswig-Holstein, das die meisten sportlichen Begegnungen für sich entschied. Zehn Siege, ein Remis und eine Niederlage in der gesamten Saison haben dazu beigetragen, dass man ein Spiel vor dem eigentlichen Saisonende uneinholbar als Meister feststand.

Der Beginn der Saison war allerdings nicht einfach: aufgrund des Spielermangels musste Kappeln die zweite Mannschaft aus dem Wettbewerb der A-Staffel abmelden. Dazu kamen noch viele Langzeitverletzte sowie Abgänge von Leistungsträgern. „Unser Ziel war es, einen Neuaufbau zu starten und das Beste daraus zu machen“, erzählt Se-



Über den Teamgeist zum Erfolg: Das Team der Kappeler Werkstätten sicherte sich vorzeitig die Meisterschaft in der FLW.

bastian Grätsch, Trainer der Kappeler Mannschaft, Co-Trainer der schleswig-holsteinischen Landesauswahl für Menschen mit geistiger Behinderung und ehemaliger Spieler des TSV Vineta Schacht-Audorf. „Nachdem wir im November Rendsburg-Eckernförde in unserem besten Saisonspiel auswärts 4:1

geschlagen haben, konnten wir tatsächlich verlustpunktfrei auf dem ersten Platz überwinden und hatten von da an alles in der eigenen Hand“, so Grätsch weiter. Am 13. Spieltag musste ein Sieg gegen die starken Werkstätten aus Mölln/Hagenow her, um vorzeitig Meister zu werden. Dies gelang, wenn auch glücklich

und knapp, mit 4:3 (3:1). „Für uns ist die Meisterschaft in diesem Jahr eine sehr große Überraschung. Der Titel ist aber das Resultat von guter und harter Trainingsarbeit und einem guten Teamgeist, der sich in diesem Jahr entwickelt hat“, kommentierte Grätsch den Saisonverlauf der Kappeler in der FLW. Damit hat sich das Team auch für die Deutschen Meisterschaften der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, die im September in Duisburg stattfinden werden, qualifiziert. In der B-Staffel und in der C-Staffel haben sich die zweite bzw. dritte Mannschaft von der Stiftung Drachensee durchgesetzt – beide steigen dementsprechend in die nächsthöhere Staffel auf. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband gratuliert allen Mannschaften zum Gewinn der Meisterschaft! **BAB**

Sepp-Herberger-Urkunde für den TSV Friedrichsberg-Busdorf

Der Vorstand der DFB-Stiftung Sepp Herberger um den Vorstandsvorsitzenden und Vize-Präsidenten des DFB, Eugen Gehlenborg, würdigten im Rahmen einer offiziellen Feierstunde im m:congress Center Rosengarten in Mannheim die Arbeit des TSV Friedrichsberg-Busdorf, der in der Kategorie „Resozialisierung“ den dritten Platz belegte. Im Beisein von 90 geladenen Gästen, darunter Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, DFB-Schatzmeister Reinhard Grindel, die Fußball-Legenden Otto Rehhagel und Horst Eckel sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Fußballsport und Gesellschaft, erhielt der Trainer des TSV, Markus Nahs, die Sepp-Herberger-Urkunde aus den Händen des Vorsitzenden des



Für sein Wirken gewürdigt: Markus Nahs (2.v.re.) erhielt die Sepp-Herberger-Urkunde aus den Händen des Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums, Hermann Korfmacher (li.).

Stiftungskuratoriums, Hermann Korfmacher.

Die DFB-Stiftung würdigt jedes Jahr besondere Beispiele aus verschiedenen Bereichen des aktiven gesellschaftlichen und sportlichen

Lebens. In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie Sozialwerk wurden Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 Euro vergeben. Im nächsten Jahr kommt noch

eine fünfte Kategorie dazu: Das digitale Engagement. In diesem Jahr schlug das Präsidium des SHFV der DFB-Stiftung in der Kategorie „Resozialisierung“ den Trainer des TSV Friedrichsberg-Busdorf, Herrn Markus Nahs, vor. Im Rahmen des Projektes „Anstoß für ein neues Leben“ trainiert Nahs seit September 2014 junge Strafgefangene in der Jugendanstalt Schleswig – ehrenamtlich und jede Woche. Dieses Wirken wurde von der DFB-Stiftung mit der Sepp-Herberger Urkunde und einer Geldprämie in Höhe von 2000 Euro gewürdigt. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der Kreisfußballverband Schleswig-Flensburg gratulieren dem Verein und dem Trainer zu dieser Auszeichnung. **kw**